

Bezirksverband Rheinpfalz auf dem Reha-Erlebnistag

## Rehabilitation als starken Motor für Innovation nutzen!

Der Aktionstag am 25. September in Speyer hatte die Innovationskraft der Rehabilitation in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gestellt. Unter dem Motto „Rechtzeitig handeln – Reha schafft Perspektiven“ rief ein Kreis von 23 Initiatoren, Kliniken und Einrichtungen bereits zum siebten Mal zum Mitmachen auf.

Diesmal war auch der Bezirksverband Rheinpfalz des SoVD mit einem Infostand vertreten. Das Team aus der 1. Vorsitzenden Marliese Schöffel, dem 2. Vorsitzenden Karl-Heinz Andreas, der Schatzmeisterin Ilse Nasinski, und dem Juristen des Landesverbandes, Ralf Geckler, vertrat den Verband dort sehr gut.

Vier konkrete, aktuelle Handlungsfelder standen im Fokus des Reha-Erlebnistages 2010: die Um-

setzung der UN-Behindertenrechtskonvention, das „Europäische Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung“, die Sicherung des Gesundheits- und Sozialsystems auch bei steigenden Zahlen älterer und gesundheitlich mehrfach beeinträchtigter Menschen und der drohende Fachkräftemangel auf dem Arbeitsmarkt vor dem Hintergrund der demografischen und wirtschaftlichen Entwicklung.

Die Veranstaltung zeigte, dass Rehabilitation schon jetzt auf die größtmögliche Selbstbestimmung und Inklusion betroffener Menschen abzielt. Sie trägt dazu bei, dass diese ein möglichst eigenbestimmtes Leben führen können und Armut und Ausgrenzung als Folge von Krankheit und Behinderung vermieden werden. Mit vernetzten, flexiblen Modellen wirkt sie integrativ und präventiv und hilft, leistungsfähige Fachkräfte zu erhalten. Sie „rechnet sich“ außerdem: Milliardenhohe Renten- und Sozialleistungen werden durch rechtzeitige Rehabilitation vermieden.

Vor diesem Hintergrund rief der Aktionstag ins Bewusstsein, dass „Reha“ gesellschaftlich unerlässlich ist und als gesetzlicher Auftrag erhalten und ausgebaut werden muss. Denn nur unter optimierten gesetzlichen Rahmenbedingungen und einer leistungs-, erfolgs- und qualitätsgerechten Vergütung kann die Innovationskraft der Rehabilitation zum Wohl des Einzelnen und der Gesellschaft erhalten und nachhaltig gesichert werden.

Trotz des weniger guten Wetters war der 7. Reha-Tag gut besucht. Der Stand des SoVD erzielte eine große Resonanz.



Am SoVD-Stand (v. li.): die 1. Vorsitzende des Bezirks Rheinpfalz, Marliese Schöffel, Rechtsanwalt Ralf Geckler und Schatzmeisterin Ilse Nasinski.

Landesverband Rheinland-Pfalz

## Messestand bei „Welt der Familie“

Vom 11. bis 19. September nahm in diesem Jahr erstmalig der Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland des SoVD mit einem Informationsstand an der Messe „Welt der Familie“ in Saarbrücken auf dem Messegelände teil. Diese ist die zweitgrößte Messe im Saarland.

Am Infostand vertrat den SoVD vor allem die 2. Landesvorsitzende, Karin Kerth. Über die Woche verteilt waren aber auch viele weitere, ehrenamtliche Funktionäre des Verbandes engagiert und tatkräftig am Infostand dabei – wie z. B. Heike Momber, Gabriele Scheppelmann, Peter Welsch und Albert Wittling.

Die Resonanz des Publikums auf die Veranstaltung war an sämtlichen

Messetagen überaus gut. Viele Interessierte besuchten den SoVD-Stand, um sich über das Arbeitsfeld und die Positionen des Verbandes zu informieren. Manche hatten auch ein konkretes Problem, zu dem sie Rat oder umfangreichere Hilfe erbateten bzw. ein paar Fragen hatten.

Es zeigte sich eindeutig, dass vor allem im Themenbereich der Patientenverfügung, der Vorsorgevoll-

macht und der Betreuungsvollmacht ein enormer Informationsbedarf in der Bevölkerung besteht. Aber auch zum Thema Schwerbehinderung hagelte es am Stand des SoVD-Landesverbandes Rheinland-Pfalz Fragen über Fragen. Der SoVD half gern – und nutzte die Gelegenheit, seine Arbeit vorzustellen und natürlich auch neue Mitglieder zu werben.

Ortsverband Saarbrücken

## Ausgiebig über den SoVD informiert

Gleich mehrere Infostände richtete zum Herbstbeginn der SoVD-Ortsverband Saarbrücken aus: Voller Elan widmete er sich eine Woche lang intensiv der Öffentlichkeitsarbeit.

Zuerst beteiligte sich der Ortsverband am 21. und 22. September mit einem Infostand an den Saarbrücker Seniorentagen, die im und um das St. Johanner Rathaus stattfanden. Hedwig Maghdounieh, Alwine Pusse, Heinrich Kunkel und Heike Momber (auf dem Foto von links) betreuten den Stand und führten viele interessante Gespräche.

Ähnlich ging es am 25. September zu. An diesem Tag war das Team mit

einem Infostand an der Konferenz der Landesfrauenräte im Saarbrücker Schloss vertreten. Auch hier kam man sehr gut mit den Besuchern ins Gespräch.

Beide Aktionen waren überaus erfolgreich, konnte doch der SoVD bei dem intensiven Austausch wieder einmal bekannter gemacht werden.

Das engagierte Saarbrücker Team informierte über den SoVD.



## Kolumne

### Bildungsgutscheine oder Chipkarten: stark umstritten

Liebe Freundinnen und Freunde,



Der Vorschlag von Bundesarbeits- und -sozialministerin Ursula von der Leyen, Kindern aus Hartz-IV-Familien Bildungsgutscheine bzw. eine Bildungschipkarte auszuhändigen, ist stark umstritten: Die Frage ist nämlich, ob damit tatsächlich der Anspruch der Kinder auf Bildung und sozialkulturelle Teilhabe umgesetzt werden kann.

Neben der Kritik, solche Gutscheinsysteme seien diskriminierend und bevormundend, besteht die Sorge, dass vor Ort häufig keine entsprechende Infrastruktur für kindliche Bildung vorhanden sei. Nach Auffassung des SPD-Parteivorstandes muss daher unbedingt eine entsprechende Struktur geschaffen werden. Notwendig seien vor allem der Ausbau von Ganztags-

betreuungen in Kitas und Ganztags-schulen sowie die Einrichtung von Eltern-Kind-Zentren mit einem sozialpädagogischen Angebot. Davon könnten nicht nur Kinder aus Hartz-IV-Familien, sondern sämtliche Kinder profitieren.

Mit freundlichen Grüßen  
Richard Dörzapf  
1. Landesvorsitzender



Von links: SoVD-Präsident Adolf Bauer, Vizepräsident Lothar Dufke und Richard Dörzapf, 1. Landesvorsitzender Rheinland-Pfalz/Saarland.

Parlamentarischer Abend des SoVD

## Unsoziale Kürzungspläne

Der SoVD veranstaltete erneut seinen Parlamentarischen Abend: Für den 16. September hatte der Verband die Parlamentarier in Berlin zum Austausch eingeladen.

Der diesjährige Parlamentarische Abend fand in den Räumen der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin statt. Er rückte unter anderem das Thema der unsozialen Kürzungspläne der schwarz-gelben Regierung in den Fokus der Öffentlichkeit. Der SoVD konnte sich und seine sozialpolitischen Standpunkte in angeregten Gesprächen präsentieren.

Neben der Gelegenheit, Kontakte zu zahlreichen politischen sowie Parlamentarischen Staatssekretären, zu Abgeordneten und zu Vertretern befreundeter Verbände zu knüpfen oder zu erneuern, bot die Veranstaltung auch die Möglichkeit zum verbandsinternen Austausch. Natürlich kam – trotz aller Ernsthaftigkeit und Dringlichkeit des Themas – auch das heitere Miteinander nicht zu kurz.

## Vergabe von Arztterminen

Einen Arzttermin bekommen gesetzlich Versicherte fast genauso schnell wie Privatpatienten. Das zeigt eine aktuelle Umfrage der Kassenzentralen der Bundesärztl. Bundesvereinigung (KBV). 34 Prozent der Privatversicherten erhielten demnach sofort einen Termin; bei den Kassenpatienten waren es 31 Prozent. Insgesamt, so die KBV, seien vier von fünf Bundesbürgern „mit der Terminvergabe zufrieden“.

## 5 Termine

**Ortsverband Kaiserslautern**  
4. Dezember: Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Trier. Anmeldungen bis spätestens 20. November unter Tel.: 0631/3605714 (Manfred Schneider, 1. Vorsitzender) oder Tel.: 06374/1851 (Gunter Hertzler, 2. Vorsitzender).

19. Dezember, 14 Uhr: stimmungsvolle Jahresabschlussfeier im Saal der Kreissparkasse, Am Altenhof 12/14, 67655 Kaiserslautern. Besinnlicher Rahmen mit Überraschungen, Jubilarehrungen sowie Bekanntgabe und Verteilung des Jahresplanes für das Verbandsjahr 2011.

## Wir gratulieren

**60 Jahre**  
1.11.: Leo Badziong, Saarbrücken; 2.11.: Eva Jochim, Rülzheim; 3.11.: Wolfgang Konsek, Sulzbach; Ingrid Konrad, Mörsstadt; 7.11.: Ingrid Micka, Weyerbusch; Karl Dobler, Ramstein-Miesenbach; 8.11.: Helga Wüst, Rülzheim; Christine Rossa, Bingen; 10.11.: Klaus Dudenhöffer, Herxheim; 11.11.: Gustav Berdel, Jockgrim; Waltraud Stauth, Lahnstein; Ursula Dümmler, Homburg; 13.11.: Rudi Weigold, Weyerbusch; 14.11.: Walter Baudy, Germersheim; 15.11.: Volker Weber, Kandel; Katharina Wissing, Weißenthurm; Hans Joachim Wagner, Giesenhausen; 16.11.: Otto-Georg Hörger, Zotzenheim; Karl Bertram, Münster-Sarmsheim; Monika Martin, Kaiserslautern; 18.11.: Otto Jochim, Rülzheim; Elfi Best, Spiesen-Elversberg; Wilfried Spitzlei, Andernach; 20.11.: Ingeborg Wilms, Bingen; Ursula Sturm, Bingen; 21.11.: Adam Wink, Bingen; 26.11.: Brigitte Wendel, Bingen; Hermann-Josef Becker, Spiesen-Elversberg; 27.11.: Renate Bobel, Blieskastel; 29.11.: Siegfried Senner, Waldalgesheim.

**65 Jahre**  
9.11.: Erika Zenner, Saarlouis; 14.11.: Hans Stadler, Föckeberg; 16.11.: Ute Morsch, Bechhofen; 21.11.: Erika Hoepfner, Mainz; 22.11.: Peter Kern, Bellheim; 23.11.: Lieselotte Stritzinger, Steinweiler; 24.11.: Helmut Müller, Gensingen; 26.11.: Inge Fischer, Saarbrücken.

**70 Jahre**  
3.11.: Artur Barth, Breitscheid; 4.11.: Herbert Schneider, Bingen; 10.11.: Erika Merle, Westerburg; 19.11.: Marliese Bentz, Rülzheim; 22.11.: Theobald Lutz, Rülzheim; 23.11.: Martin Meurer, Weißenthurm; 26.11.: Karl Geeck, Rülzheim.

**75 Jahre**  
9.11.: Henriette Rupprecht, Rülzheim.

**80 Jahre**  
8.11.: Peter Klein, Köln; Hans Pillukeit, Bellheim; 10.11.: Karl Jung, Bellheim; 13.11.: Artur Sichtig, Berzhahn; 19.11.: Katharina Dudenhöffer, Rülzheim.

**85 Jahre**  
4.11.: Irene Hinkel, Pirmasens.

**90 Jahre**  
11.11.: Karl Höfer, Bad Dürkheim; 22.11.: Heinz Scheinert, Traben-Trarbach; 25.11.: Helmut Böhshar, Konken; 29.11.: Maria Aretz, Plaidt.

**91 Jahre**  
1.11.: Hermine Hitziger, Oberhausen; 9.11.: Adam Reiningger, Ludwigshafen; 15.11.: Anna Caspar, Weißenthurm; 27.11.: Alfred Bay, Hillscheid.

**92 Jahre**  
26.11.: Katharina Geiger, Speyer.

**93 Jahre**  
24.11.: Maria Schäfer, Lahnstein.

**94 Jahre**  
17.11.: Kurt Augenadel, Bad Dürkheim; 26.11.: Erich Reiser, Bellheim.

**96 Jahre**  
22.11.: Maria Kemmesius, Bad Kreuznach.

## Heilsame Pause für Mütter

Viele junge Frauen sind rund um die Uhr im Einsatz – im Betrieb und am Kinderbett. Übersteigt die Belastung die Kräfte, kann der Arzt eine Auszeit verordnen. Seit 60 Jahren hilft das Müttergenesungswerk mit Mutter-Kind-Kuren. Sie werden inzwischen normalerweise fast komplett von der Krankenkasse bezahlt. Die (meist drei) Wochen in einer der 84 Einrichtungen bundesweit zählen auch nicht als Urlaub: Ein strammes Programm soll den Erschöpften helfen, wieder auf die Beine zu kommen – Diät, Krankengymnastik, autogenes Training, Massage, Entspannungsbäder usw., je nach Diagnose. Kinder werden vor Ort betreut und, falls sie selbst krank sind, ebenfalls behandelt. Manche Kliniken nehmen sogar Babys auf. 43 000 Mütter tankten so im Vorjahr Gesundheit. Die meisten waren Berufstätige zwischen 26 und 45 Jahren. Wer so ausgebrannt ist, dass eine Kur nötig ist, wendet sich an eine örtliche Beratungsstelle, Adressen unter Tel.: 030/33002929. Übrigens: Es gibt auch Vater-Kind-Kuren, bei denen die Männer unter sich sind.

## KV/OV Aus den Ortsverbänden

### Ortsverband Worms-Wonnegau Volles Haus beim Oktoberfest

Als „vollen Erfolg“ wertete der 1. Vorsitzende des Ortsverbandes Worms-Wonnegau, Heiner Boegler, das SoVD-Oktoberfest in der Mülleirei in Worms-Neuhausen. Mit dieser Veranstaltung hatte der Vorstand den Versuch unternommen, eine Zusammenkunft einmal an einem Samstagmittag beginnen zu lassen. Der Schritt erwies sich für Feierlichkeiten als richtig: Die meisten Mitglieder konnten mit ihren Freunden und Bekannten der Einladung folgen. Nur einigen, die auch am Wochenende arbeiten mussten, war die Teilnahme nicht möglich. Auch vom Seniorentanzkreis der Stadt Worms wurde das Oktoberfest gut besucht. Nicht nur die gute Küche fand regen Zuspruch – Jung und Alt schwangen auch kräftig das Tanzbein.

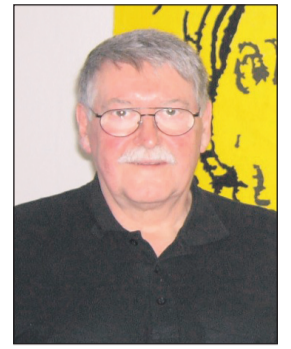
Ebenfalls sehr zufrieden zeigte sich der Wormser Vorstand mit seinen Entscheidungen in puncto Wahl des Lokals und der Musik. Familie Müller hatte eine ansprechende Oktoberfest-Speisekarte aufgelegt. Schon beim Betreten der Räumlichkeiten hatte man den Eindruck, in ein Festzelt auf der Münchner

„Wies'n“ zu kommen. Dieses Bild wurde noch komplettiert durch das „Original Bissinger Duo“, das ganz zünftig zum Tanz aufspielte.

### Gratulation zum Jubiläum an die Arbeitsloseninitiative

Die Wormser Arbeitsloseninitiative besteht nun schon seit 25 Jahren. Am Tag der offenen Tür überbrachte Heiner Boegler die Glückwünsche des SoVD-Ortsverbandes Worms-Wonnegau. In seiner Rede ging der 1. Vorsitzende insbesondere auf die gute Kooperation ein. Die zunehmende Zahl von Hartz-IV-Empfängern und die ständige Bürokratisierung von Sozialleistungen machten eine enge Zusammenarbeit erforderlich, so Boegler. Beide Organisationen seien „Anwälte der Benachteiligten“.

Tagtäglich brauchen die ca. 8000 Sozialleistungsempfänger in Worms Unterstützung bei der Erledigung ihrer Angelegenheiten mit dem Arbeitsamt oder der Arge. Der SoVD, so Boegler, sei dankbar, dass es bei der Arbeitsloseninitiative qualifizierte Kenner der Rechtslage zum SGB II und SGB XII gebe, mit denen man schon oft gemeinsam den SoVD-Mitgliedern helfen konnte.



Heiner Boegler

Einen weiteren Aspekt stellte der Vorsitzende heraus: das Sparpaket der Bundesregierung. Gemeinsam müsse man gegen die Rente mit 67, Missbrauch von Leiharbeit und Niedriglohnangehen. „Wir brauchen flächendeckend den Mindestlohn“, betonte Boegler. In Worms gibt es ca. 850 „Aufstocker“: Menschen, die einer Arbeit nachgehen, deren Lohn so niedrig ist, dass sie Transferleistungen bekommen, um ihren Lebensunterhalt bestreiten zu können.

Die Organisationen verbindet auch der Widerstand gegen die Zusammenlegung von Sozial- und Verwaltungsgerichtsbarkeit. Hierzu gab es schon einige gemeinsame Aktionen.

## 5 Sprechstunden und Sozialberatungen

**Andernach**  
Ansprechpartnerin: .  
Wann: 8. November, 9 bis 12 Uhr. Wo: Mehrgenerationenhaus (Zi. 7, Galerie), Gartenstraße 4, 56626 Andernach.

**Bad Kreuznach – Mainz-Bingen**  
Ansprechpartner: Jürgen Remmet.  
Wann: dienstags bis donnerstags, nur nach Vereinbarung unter Tel.: 06725/4240. Wo: Im Schwendel 3, 55411 Bingen-Dromersheim.

**Engers-Neuwied**  
Ansprechpartnerin: .  
Wann: 23. November, 10 bis 12 Uhr. Wo: Vereinshaus, Klippergasse 4, 56566 Neuwied-Engers.

**Homburg**  
Ansprechpartnerin: Karin Kerth.  
Wann: montags von 15 bis 18 Uhr. Wo: Geschäftsstelle (ehemaliges Rathaus), Kaiserstraße 41.

**Kaiserslautern**  
Ansprechpartner: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht.  
Wann: mittwochs von 8 bis 12 Uhr, nur nach Vereinbarung unter Tel.: 0631/73657. Wo: Landesgeschäftsstelle, Pfründnerstraße 11.

**Koblenz**  
Ansprechpartnerin: .  
Wann: montags bis freitags 8–12 Uhr. Wo: Geschäftsstelle, Kurfürstenstraße 54, Tel.: 0261/34475. 2.–5.11.: Urlaub, keine Sprechtag!

## Monatliche Zusammenkünfte

**Ortsverband Saarbrücken**  
Der Ortsverband Saarbrücken trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Marktcafé in der Wirthstraße 9 (am Hambacher Platz, nahe Saarbahnhof Haltestelle Pariser Platz/St. Paulus).

**Bezirksverband Saarpfalz**  
Der Bezirksverband Saarpfalz trifft sich jeden 1. Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr zu einem monatli-

**Ludwigshafen**  
Ansprechpartner: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht.  
Wann: freitags, 8–12 Uhr. Wo: Geschäftsstelle, Wörthstraße 6a, Tel.: 0621/515097.

**Neunkirchen – St. Wendel**  
Ansprechpartnerin: Gabriele Scheppelmann.  
Wann: donnerstags und freitags, 14–17 Uhr, nur nach Vereinbarung unter Tel.: 06821/77923.

**Neustadt**  
Ansprechpartnerin: Ingrid Daniel.  
Wann: nur nach Anmeldung unter Tel.: 06321/12418. Wo: Spitalbachstraße 57.

**Rülzheim**  
Ansprechpartner: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht.  
Wann: 25. November, 14–16 Uhr. Wo: Rathaus, Deutschordensplatz 1, Besprechungsraum 2.14 oder gr. Sitzungssaal (im Gebäude ist ein Aufzug).

**Saarbrücken**  
Ansprechpartnerin: Karin Kerth.  
Wann: nur nach Absprache unter Tel.: 06841/9828634. Wo: Räume der KISS (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland), 3. OG, Futterstraße 27.

**Saarlouis**  
Ansprechpartner: Peter Welsch.  
Wann/wo: nur nach Vereinbarung unter Tel.: 0160/97913504 (mobil).

chen Infonachmittag im Sportheim in Einöd.

**Ortsverband Hört**  
Der Ortsverband Hört trifft sich das nächste Mal am 29. November ab 19 Uhr im Schützenhaus in Hört zu seinem gemütlichen Monatsstammtisch.

**Ortsverband Rülzheim**  
Der Ortsverband Rülzheim trifft

**Spiesen**  
Ansprechpartnerin: Gabriele Scheppelmann.  
Wann: 4. November, ab 17 Uhr, nach Anmeldung unter Tel.: 06821/77923. Wo: Lokal „Zum Wildbertstock“, Hauptstraße 261.

**Traben-Trarbach**  
Ansprechpartnerin: .  
Wann: montags bis freitags 8–12 Uhr. Wo: Geschäftsstelle Koblenz, Kurfürstenstraße 54, Tel.: 0261/34475.

**Veldenz**  
Ansprechpartnerin: .  
Wann: montags bis freitags 8–12 Uhr. Wo: Geschäftsstelle Koblenz, Kurfürstenstraße 54, Tel.: 0261/34475.

**Weyerbusch**  
Ansprechpartnerin: .  
Wann: 15. November, von 9 bis 12 Uhr. Wo: evangelisches Gemeindezentrum, Kölner Straße 7a, 57635 Weyerbusch.

**Worms-Wonnegau**  
Ansprechpartner: Heiner Boegler.  
Wann: nur nach Vereinbarung, Tel.: 06241/324845, Fax: 06241/324844, E-Mail: heiner.boegler@t-online.de. Wo: Brandenburger Straße 3, 67551 Worms.

**Zweibrücken**  
Ansprechpartnerin: Karin Kerth.  
Wann: donnerstags von 15 bis 17 Uhr. Wo: Rosengartenstraße 1–3, 3. OG (im Gebäude ist ein Aufzug).

sich das nächste Mal am 29. November um 15 Uhr im „Gasthaus zur Krone“ (im Nebenzimmer) zum Frauenstammtisch.

**Ortsverband Spiesen**  
Der Ortsverband Spiesen hält seine monatliche Zusammenkunft jeden 1. Donnerstag im Monat um 17 Uhr ab, und zwar im Lokal „Zum Wildbertstock“ in der Hauptstraße 261 in Spiesen.